

# Protokoll der 70. Sitzung der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN

Datum: 25.4.2016 ab 20 Uhr im Gruppenraum im Alten Rathaus Bielefeld

## Formalien:

- ⑩ Eröffnung ca. 20:05
- ⑩ Versammlungsleitung: Pablo
- ⑩ Protokollant: Lars
- ⑩ Anwesenheit:
- ↘ Anwesende gesamt: 14 Personen

<u>Name</u>	<u>Status</u>	<u>Anwesend</u>	<u>Abwesend</u>
Christian	Ratsmitglied	x	
Michael	Ratsmitglied	x	
Rüdiger	Bezirksvertretung Mitte	x	
Hildegard	Sachk. Bürgerin	x	
Lars	Sachk. Bürger	x	
Gerd	Sachk. Bürger	x	
Gordana	Sachk. Bürgerin	x	
Martin	Sachk. Bürger		x
Hermann	Sachk. Bürger	x	
Ralf	Sachk. Bürger	x	
Ralph	Sachk. Bürger	x	
Pablo	Sachk. Bürger	x	

- ⑩ 3 Gäste
- ⑩ Beschlussfähig: Ja
- ⑩ Überprüfung / Frage ob Anträge vorliegen: Nein
- ⑩ Genehmigung des letzten Protokolls: ---

## TOP 1 – Koalitionsrunde NÖ

### TOP 2 – Ratssitzung

- ⑩ Anfrage der Linken: spezielle Förderprogramme für Bau von Flüchtlingsunterkünften - welche wurden abgerufen? Antwort liegt vor.
- ⑩ Zwei Anträge zur „Mobilität sicher in der wachsenden Stadt“:
  - ↘ FDP will mehr Straßen.
  - ↘ Linken wollen mehr ÖPNV, Radverkehr.
  - ✦ Zustimmung möglich, aber nicht notwendig.
  - ✦ möglichst gemeinsamer Antrag, ist in Vorbereitung.
  - ✦ Mobilitätskonzept ist beschlossen im StEA, EU-Mittel wurden nicht gewährt.

- ✦ Plan: Antrag aus Stadtentwicklungsausschuss vom 23.6.2015 im Rat abstimmen.
- ✦ Konnte bisher nicht durchgeführt werden, da nicht finanzierbar.
- ✦ Kosten unklar, Feinstaubbelastung in Bielefeld ist nicht bekannt.
- ✦ Evtl. auch Zustimmung der CDU, wird derzeit umworben.
- ✦ Christian: Linken scheinen grundsätzlich kompromissbereit, StEA-Antrag: Mobilitätskonzept, Akquirierung von Fördermitteln war Bestandteil, im letzten StEA kam Rückmeldung dass das Geld nicht vorliegt, deswegen nun auch ohne Förderung beschließen; Konzept ist notwendig, inklusive Radverkehr, Reduzierung Kraftverkehr, etc.

#### ⑩ Allgemeine Vertretung des OB

- Anja Ritschel soll Beigeordnete werden.
- Wird vorher abgestimmt, im Hauptausschuss, im Rat vermutlich keine Redebeiträge.

#### ⑩ Dezernatsverteilung

- Zuständigkeit, Benennung des Haupt und Beteiligungsausschusses wird geändert, enthält nun auch Wirtschaftsförderung. Diese wird im Baudezernat angesiedelt.

- Zustimmung unsererseits, aber mit Anmerkungen:

- ✦ Vermischung von Prüfungs und Genehmigungsstelle ist kritisch.

- ✦ Konsequenzen werden in der Koalition besprochen, z.b. Einladung an Dezernent Moss und Investoren in den StEA / Koalitionsrunde.

#### ⑩ Planung & Organisation des Asylsystems, Erweiterung Erstaufnahmekapazitäten, Erweiterung ZAB, Ankunftszentrum:

- Es handelt sich bei der neuen Einrichtung praktisch um ein Abschiebezentrum.
- Reaktive Beiträge, nicht proaktiv thematisieren.
- Bielefeld hat bei der Einrichtung nicht wirklich etwas zu sagen. Wird kritisch gesehen, aber erst einmal akzeptiert.

#### ⑩ Leinewebermarkt

- „Schildesche kulinarisch“ überschneidet sich mit Street Food Market auf dem Leineweber.
- Verlegung nicht vorgesehen, Terminkollisionen lassen sich angesichts der Anzahl der Veranstaltungen in Bielefeld nicht ausschließen / vermeiden.

#### ⑩ Solion / Anfrage der Linken

- Zuschlagskontingent sind 8. Mio. €, Anträge für 28 Mio. € für sozialen Wohnungsbau wurden gestellt.

#### ⑩ Hundesteuer - redet Michael auf der Ratssitzung zu.

#### ⑩ Haushalt

- Anträge von FDP und Linken.

- Michael redet dazu im Rat.

#### ⑩ Quartiersarbeit zur Aufnahme von Flüchtlingen.

- 400.000 werden investiert, in Absprache mit Sozialdezernenten.

#### ⑩ Komm-Invest-Maßnahmen

- sind durch Ältestenrat durch, werden durchgeführt.

- ⤵ operative Ausführung wird über StEA noch geklärt, konkrete Maßnahmen bzgl. Radverkehr entwickelt.
- ⤵ Radschnellweg Herford-Bielefeld ist möglicherweise wieder machbar, wird weiterhin eingebracht.
- ⑩ Bundesverkehrswegeplan
- ⤵ Antrag der Koalition
- ⤵ Antrag aus dem StEA wird in den Rat gebracht, zusätzlich Anpassung wegen des Beschlusses des Regionalrats, gerichtet an Land und Bund.
- ⤵ Änderung des Flächennutzungsplans müsste der Regionalrat beschließen.
- ⤵ Trasse soll überprüft werden, entsprechendes ist in Vorbereitung, wird aber schon verkündet, Flächen sollen für andere Nutzung freigegeben werden.
- ⑩ Bericht von Samstag von einer Veranstaltung für Bürgerinitiativen
- ⤵ Viele Straßenprojekte sind in vordringlichen Bedarf beim Bundesverkehrswegeplan gekommen. Dobrindt hat persönlich wirtschaftliche Belange in den Vordergrund gestellt. Umweltbelange sind vielfach außen vor geblieben oder geringer gewertet worden. Umweltministerium hat sich beklagt und die EU angerufen, mit Klageandrohung gegen Dobrindt. Wenn's vor Gericht geht, würden die Umweltbelange noch einmal geprüft werden.
- ⤵ Kosten-/Nutzenanalyse für B66n ist gut ausgefallen, weil im Fall eines Baues alle Verkehrsteilnehmer diese Trasse benutzen können spollen (Umstieg vom Bahnverkehr, Radverkehr) → Zahlen wurden schön gerechnet.
- ⤵ Feinstaubbelastung ist hoch, schlechte Bewertung, jedoch die Berechnungsgrundlage für Abzüge beim Kosten-/Nutzenverhältnis ist unklar.
- ⤵ Letztlich reine Wirtschaftsrechnung.
- ⤵ Gute Schienenprojekte sind stattdessen raus gestrichen worden.
- ⤵ Ablehnung auf kommunaler Ebene wird in Land und Bund wohl nicht überstimmt - und die B66n so nicht in den Plan aufgenommen.
- ⑩ Top 25 - Besetzung des Gremiums

### ***TOP 3 – Bericht vom Koalitions-AK Schul- und Sportausschuss NÖ***

### ***TOP 4 – Bericht zum Aktionsplan Gleichstellung***

- ⑩ Antragsentwurf liegt vor.
- ⑩ Zum 2.6. soll es einen Antrag für einen Aktionsplan zur Gleichstellung schwuler, lesbischer, transsexueller Menschen geben.

### ***TOP 5 – Kulturausschuss***

- ⑩ Anfrage der FDP zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes, wurde von anderen Parteien mit übernommen.
- ⑩ Bericht der Verwaltung
- ⤵ Es ist was passiert, aber es gibt niemanden, der die Umsetzung prüft. Keine Nachhaltigkeit vorhanden
- ⑩ Fragen:
- ⤵ Wer muss das einfordern: Politik, Betroffene, oder berichtet die Verwaltung selbstständig?

- ⌞ Was ist machbar, was ist notwendig? Prüfung sollte gemacht werden, damit die Verwaltung nicht vor sich hin agiert.
- ⌞ Einladung der Ratsgruppe an den Kulturpakt? Ja. → Ralph stößt das an.

## **TOP 6 – Stadtmarke und Kulturbetriebe**

- ⑩ Problematik Stadtmarke: Kultur wird nicht erwähnt. Anders als geplant bringt das Stadtmarketing die Kultur nicht voran. Wie positionieren wir uns? Wie wird die Stadtmarke aufgebaut?
- ⑩ Anmerkungen:
  - ⌞ Ergebnis der Umfrage war, dass Kultur nicht als so relevant genannt wurde, andere Faktoren waren im Vordergrund. Umfrage war insgesamt bezogen auf Wirtschaftsförderung.
  - ⌞ Kultur kann dort nicht wirklich implementiert werden, da dies in der Umfrage nicht entsprechend ausgewiesen wurde – die Umfrage an sich kann man kritisieren, aber das Stadtmarketing orientiert sich nun an dieser. Diskussion darüber wäre Energieverschwendung.
  - ⌞ Kultur wäre auch für Tourismusentwicklung als Wirtschaftsfaktor wichtig.
  - ⌞ Umfrage war sehr wirtschaftsbezogen, daher keine breit gefächerte Basis.
  - ⌞ Es wurden zuvor viele Gespräche geführt, um Kulturmarketing einzubringen. Scheinbar wurde dies jetzt mit dieser Umfrage gewissermaßen torpediert.

## **TOP 7 – Bielefeld steigt aus**

- ⑩ Veranstaltung zu 30 Jahre Tschernobyl
- ⑩ Petition für Bürgerausschuss bzgl. Ausstieg aus der Atomenergie. Stadt soll Ökostrom beziehen (nicht Stadtwerke).
- ⌞ Land hat alle Gebäude auf Ökostrom umgestellt, Bielefeld soll es ebenso machen.
- ⌞ Diskussion über Unterstützung, Standpunkt zur Petition.

## **TOP 8 – Sonstiges / Termine**

### **Ostwestfalendamm**

- ⑩ Wurde von der StEA-TO genommen.
- ⑩ Abgesetzt, weil Umweltamt noch Beratungsbedarf hatte.
- ⑩ Es wird noch eine AK-Sitzung vor dem StEA geben.

### **Beckhausstraße**

Gast / Unternehmer / Mitglied der Bürgernähe aus Schildesche berichtet.

- ⑩ Auf beiden Seiten sollen Radstreifen entstehen.
- ⑩ Geschäfte und Anwohner verlieren dadurch Parkplätze an der Straße, Geschäftsleute fürchten um ihre Existenz, für kleine Geschäfte könnte das ein Problem werden (viele Kurzzeitparker, die von der Arbeit kommen, jemanden bringen u.ä.).
- ⑩ Flächen von Brabant, alte Marktplatz wird ebenfalls bebaut, auch dieser Parkplatz fällt weg.
- ⑩ Eine 30er-Zone statt Radstreifen wäre eine Alternative, der betroffene Bereich wäre etwa 200 Meter lang, so gleichberechtigte Straßennutzung aller Verkehrsteilnehmer.
- ⑩ Christian hat Planungsunterlagen angefordert, Kontakt zu BZV Schildesche wird gesucht.

### **Fahrscheinapp**

- ⑩ „Brötchentaste“ - Rüdiger will Antrag stellen.
- ⑩ Ralf: aufgrund der Kosten für Dienstleister evtl. nicht sinnvoll.
- ⑩ Ralf und Rüdiger schließen sich hierzu kurz.

**Schließung der Sitzung: ca. 22.44 Uhr**